



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

LI. Die Städte Brandenburg, Rathenow, Nauen, Spandow, sowie Berlin und Cöln, vereinigen sich mit Bezug auf den geschlossenen Landfrieden der Fürsten zur Verfolgung von Räufern und andern ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursum. Datum Rome apud sanctum Petrum, Non. Januarii Pontificatus nostri anno primo.

Nach dem Originale des Provinzial-Archives zu Magdeburg.

LI. Die Städte Brandenburg, Rathenow, Nauen, Spandow, sowie Berlin und Cöln, vereinigen sich mit Bezug auf den geschlossenen Landfrieden der Fürsten zur Verfolgung von Räubern und andern Missethättern, am 14. August 1394.

In Godes Namen amen. Wie Ratmanne und gelworne Borger olde unde nien desser nachgeschrebin Stete Brandenburg beide Stete, Ratenow, Nouwen, Spandow, Berlin und Cöln bekennen openbar met desseme jegenwerdighen briue vor allen Luden, die en sehn oder horen lesen, dat wie uns med gudem vorbedachtem willen tu famen gelouet und voreynet hebben tu undirstande und tu stuyrende Rouerie und ander Missetat binnen unles Heren des Marggreuen Lande, und befundern umb uns vorbenomden Stete, wor uns des Nod sie, alz wie dat beste geenden mogen, nach utwifunghe des Landfredes, den die selue unfer Here die Marggreue met den Heren van Stetin, van Mekelnborg und van Wenden tu famen gelouet und vorbriuet hebbin. Tu deme erften male so geloue wie tu famen, dat wie keyne Rouere, Mordere, Mordbrennere, Echtere, Woldenberger odder ander openbare Misseteder in unfer Stede geleiden scholen, it were denne, dat Fursten und Heren med oren dienern dorch die Stede rieden wolden und geleides begerden, die scholen veilich dorch hen rieden, und och ofte enge Rouere, die uns gerouet hadden, den Rouff oder ander Undat wedder don wolden, des schal ene iweliche Stat under uns macht hebben tunemende, und sotane lude darupp tu leidende. Queme enig Rouere odder ander Misseteder in unfer Stede eine, so scholen die Ratmanne in der Stat en anverdighen und richten nach sime werde, ofte sie ouch in der Stat nicht schulde tu em hedden, und wosten dat he von uns andern Steden berichtiget were, so scholen sie en glickwol anverdighen und en in gehechte behalden, wente an uns die schulde tu em hebben, und uns getruwelichen dar tu helpen, dat sodane Misseteder gerichtet werden nach Vtwifunghe des Landfredes. Wie scholen ouch nicht spifen, hufen odder hegen alle sodane Rouere und Misseteder, und wie sie dar bouen spifet, hegit oder fodirt, den schole wie mit allen truwen hindern und veruolgen, als wie swerlikest mogen, nach utwifunghe des Landfredes. Nymand schal og under uns Rouere odder sodane Missetedere gefangen nemen oder tag geuen, fundern wie scholen ouer sie richten, als wie geschreuen steit. Wenne ok engher Stat under uns umb sodane Rouerie und Missetat wes vormeldit werd, und die Stat dar hulpe tu bedarf, und dez alleyne nicht anent . . . . . noch enden will, so scholen wie und willen gemeynlichen under uns dar tu volgen, wenne wie van der Stat geheifchet werden, und scholen getruwelichen des bie den andern bliuen und helpen, dat sodane undat gestuyret werde, alz wie dat allerbeste geenden mogen. Vnd die volge schole wie under uns also holden, Wie van Brandenburg beide Stede willen dar tu volgen met festeyn gewapenden, wie van Ratenow mit vies gewapenden, wie van Nouwen mit ses gewapenden, wie von Spandow mit ses gewapenden, und wie van Berlin und Cöln med festeyn gewapenden, und scholen mit den luden unfer Rouere binnen

unses Heren lande vorvolgen und hindern nach utwifunghe daz Landfredes, alz wie allerbeste mogen. Och so scholen alle Crucefignaten und alle Echtere und Woldenberger, die sich an glike und an rechte nicht willen genugen laten, bynnen unsen Steden keynen frede noch Geleide hebben, sunder wi scholen sie vorfolghen und hindern nach utwifunghe des Landfredes. Vnd werit, dat wie enghe penninghe umb sotane handelunghe und nod under uns verbodeden, die schole we mit enander utleggen, ywelke Stat nach ihter macht, und gelowen under uns alle desse vorgeschreuen stücke getruwelken tu holdende, unschedeliken unses Heren Landfrede und sunder engerlei argelist, und hebben dez tu ener bekantnisse unser vorbenomden Stede Ingefelgel an dessen brieff laten hengen, die gegeuen is tu Spandow, an unser frouwen auende Assumptionis, anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. LXXX quarto.

Nach dem Original des Geh. Staatsarchives.

LII. Andreas von Rehfeld und die Gebrüder Vivianz und Hans von Heinrichstorf verkaufen dem Kloster Zinna die Dorfstätte Scharpenbrügge mit dem Hammer und der Heide, am 16. März 1397.

Ik Andreus von Reuelde vnd wie viuianz vnde hans von heynrichstorp, Brudere, Bekennen oppenbar in desseme oppene briffe vor alle den, die en sien adir horen leyfen, dat wie med guden rade vnde wolbedachten mude vorkouft hebben deme Erwerdien In god, vadere vnde herren Ern Cunrade apte tur Czynnen vnde synen nachkomelingen vnde der gantzen Sammenungen doseluens die dorpfede Scharpenbrugge, den hamer vnde die heyde, die dartu gehored, med holteren, med bruken, med weiden vnde wesen, med wateren vnde fischerien vnde ackere, med alleme rechte vnde tubehorunge, vmb sechtich schock crutz grofchen, die sie vns gantz vnde wol betaled hebben, vnde reden sie med dessen kegenwordien oppenne briffe dez geldes ledich vnde loz vnde wifen sie an, die vorgesproken gudere rugeliken tu besittene ane allerleie ansprake vnde hindernisse, alz wie sie gehad vnde besethen hebben vnde vorlaten hebben In der kegenwirdicheit vnser gnedien herren Ern Albrecht, Ertzbischof tu Meideburch, vp dez closters behuff tur Czynnen. Wereth ok dat deme Ergnanten apte tur Czynnen vnde synen nachkomelingen adir der Sammenungen doseluens an der anwifunge vnde guderen ymand hindern wolde, dez folle wie vorgoanten Andreus von Reuelde, viuianz vnde hans von henrichstorp ore rechte were wesen vnde sie von allir rechtir ansprake entledien. Dessir vorgeschreffen stucken thu thuge sint gewesin die Edelle her ludolph von werberge houbitman tu Jutirbuk, henrich von reuelde, kune götzwicz vnde wie vognanten Andreus von Reuelde, viuianz vnde hans von henrichstorp. Tu orkunde vnde bekantnisse dessir stucken hebbe wie vnse Ingefelgille an dessen oppin briff gehangen, die geschreffen is tur Czynnen, noch godis gebort dritteynhundirt Jar vnde darnoch In deme souende vnde negentichstigen iare, dez fridagis in der valtene vor der dominica, alz man singeth Reminiscere.

Nach dem Original des S. Provinzial-Archivs zu Magdeburg.